# TÜV Rheinland stellt neues (E-)Bike-Labor vor

E-Bike-Verkehrsaufkommen und -Unfallrate steigen – Sicherheitsanforderungen auch / Anteil an E-Bike-Neuverkäufen im Jahr 2023 voraussichtlich erstmals höher als der konventioneller Fahrräder / Einzigartig: Fullservice-Paket für (E-)Fahrräder bei TÜV Rheinland: Funktionale Sicherheit, elektrische Sicherheit, Batterieprüfung, elektromagnetische Verträglichkeit / Für Hersteller, Inverkehrbringer, Komponenten-Zulieferer / [www.tuv.com](http://www.tuv.com)

**Köln, 21. Juni 2023.** TÜV Rheinland hat sein Fahrradprüflabor in Nürnberg deutlich erweitert. Alleinstellungsmerkmal: Es können sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Tests sowie Gebrauchseignungsprüfungen für Fahrräder und E-Bikes an einem Standort durchgeführt werden. Dazu gehören beispielsweise Tests zur mechanischen und funktionalen Sicherheit, elektrischen Sicherheit, elektromagnetischen Verträglichkeit sowie Batterie- und Ladegerätsprüfungen – aber auch die Bewertung von Fahreigenschaften oder Reichweitentests. Das Angebot richtet sich an Hersteller beziehungsweise Inverkehrbringer und Komponenten-Zulieferer.

**E-Bike-Absatz fast so hoch wie der konventioneller Fahrräder**

„Wir reagieren mit unserem Angebot auf eine in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegene Nachfrage im Bereich Fahrradprüfungen – insbesondere bei E-Bikes beziehungsweise Pedelecs“, erklärt Thomas Weigand von TÜV Rheinland. Allein im vergangenen Jahr wurden in Deutschland laut Statista rund 4,6 Millionen Räder verkauft – davon etwa 2,2 Millionen E-Bikes. Für das Jahr 2023 wird erwartet, dass der Anteil an E-Bike-Neuverkäufen den der konventionellen Fahrräder sogar erstmalig überholen wird. Weltweit beträgt das Marktvolumen von E-Bikes für das Jahr 2020 laut Statista rund 25 Milliarden US-Dollar und soll bis 2028 um etwa das doppelte anwachsen. Das Angebot von E-Bikes am Markt ist damit größer denn je, was sich auch positiv auf die Preisgestaltung auswirkt.

Für die Umwelt sind dies gute Neuigkeiten, nutzen eine Vielzahl der E-Bike-Besitzerinnen und -Besitzer das E-Fahrrad oftmals auch anstelle des Autos, beispielsweise für den Arbeitsweg. Darüber hinaus ist auch der Anteil an E-Fahrrädern und Lastenrädern, die für Paketzustellungen oder Lieferservices eingesetzt werden, stetig gestiegen.

**Konformität von E-Bikes hat sich verbessert**

Die EU-Sicherheits- und Prüfvorgaben für (E-)Fahrräder sind hoch – und aus Sicht von TÜV Rheinland unumgänglich. So seien diese auf Grund des höheren Gewichts und höherer Geschwindigkeiten, die auf den E-Antrieb zurückzuführen sind, auch deutlich höheren Belastungen ausgesetzt.

Hier gibt es positive Nachrichten zu verkünden: „Während vor einigen Jahren eine Vielzahl geprüfter E-Bikes wegen Konformitätsmängeln noch durchgefallen sind, hat sich die Situation heute deutlich gebessert“, erklärt Weigand. „Das Produkt als solches birgt allerdings nach wie vor eine hohe Komplexität und damit eine Vielzahl ebenfalls komplexer Anforderungen, die in der Prüfung berücksichtigt werden müssen.“

***Über TÜV Rheinland***

*Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Das Unternehmen ist seit mehr als 150 Jahren tätig und zählt zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. TÜV Rheinland hat mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielt einen Jahresumsatz von rund 2,1 Milliarden Euro. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innnovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption. Website:* [*www.tuv.com*](http://www.tuv.com)

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

Pressestelle TÜV Rheinland, Tel.: +49 2 21/8 06-21 48

Die aktuellen Presseinformationen sowie themenbezogene Fotos und Videos erhalten Sie auch per E-Mail über contact@press.tuv.com sowie im Internet: www.tuv.com/presse und [www.twitter.com/tuvcom\_presse](file:///C:\Users\grallar\2347%20Sporthalle\Final\www.twitter.com\tuvcom_presse)